



Faserfarbe

Armierende Siliconharz-Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

Spezial-Fassadenfarbe zur Füllung von Haar- und Schwindrissen mit einer Rissbreite von <math>< 0,2 \text{ mm}</math>.

Zusammensetzung

Siliconharzemulsion, Polymerdispersion, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive, Farbpigmente, Konservierungsmittel

Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde 24 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Qualität

Das Produkt unterliegt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und entspricht der EN 1062-1 sowie der DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Eigenschaften und Mehrwert

- Für außen
- Haar- und schwindrissfüllend
- Diffusionsoffen

- Wasserabweisend
- Tuchmattes Erscheinungsbild
- Spannungsarm
- Sehr hohe Deckkraft
- Farbton weiß (ca. RAL 9016)
- Tönbar mit dem Abtönsystem nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Anwendungsbereich

Faserfarbe lässt sich leicht verarbeiten. Nach Untergrundprüfung und möglicher Untergrundbehandlung wird Faserfarbe als armierende Fassadenfarbe aufgebracht auf:

- Mineralischen Oberputzen (z. B. Noblo, SP 260 Pro)
- Organischen Oberputzen (z. B. Conni, Addi)
- Silikatputzen
- Altanstrichen
- Kalksandstein
- Faserzementplatten
- Stahlbeton (nicht auf Brücken)

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Kalk-Zementmörtel CS II / CS III nach EN 998-1	Grob poröse, sandende, stark saugende Untergründe mit Grundol vorbehandeln.
Neue mineralische Oberputze (z. B. Noblo, SP 260 Pro)	Nach ausreichender Standzeit (mindestens 7 Tage) kann ohne Grundierung beschichtet werden. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen verlängert sich die Standzeit entsprechend.
Mineralische Altputze	Hohlstellen herauschlagen, Putzgrund gründlich säubern und entsprechend dem vorhandenen Material und der Struktur aufputzen. Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen, ggf. flutieren und nachwaschen.
Gerissene, aber fest haftende mineralische Altputze, Rissbreite < 0,2 mm	Vorbehandlung der Fläche mit Grundol zur Rissuferhydrophobierung.
Tragfähige, aber kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol vorbehandeln, der Tiefengrund muss vollständig eingezogen sein.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Untergrundvorbehandlung, je nach Untergrund, gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. BFS-Merkblatt 9, Absatz 5.2 beachten. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Faserfarbe prüfen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Ablebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen schützen.

Verarbeitung

Vor Arbeitsbeginn Farb- und Chargennummer bei allen Gebinden kontrollieren sowie Farbton durch Probeanstrich auf Richtigkeit prüfen. Unterschiedliche Gebinde nicht zusammen an einer Hausseite verarbeiten oder vorher in einem sauberen Gefäß miteinander mischen. Inhalt der Gebinde gut aufrühren. Faserfarbe ist grundsätzlich als 2-maliger Anstrich aufzutragen. Als Voranstrich kann mit bis zu 5 % Wasser verdünnt werden. Bei zu starker Verdünnung verschlechtert sich das Deckvermögen sowie die zugesicherten Eigenschaften.

Faserfarbe dünn und gleichmäßig, ansatzfrei und *nass in nass* auf die feste, saubere und trockene Putzfläche, Oberputz oder Anstrich auftragen. Zusammen einsehbare Flächen immer am gleichen Tag fertigstellen. Innerhalb einer Fläche nicht absetzen. Immer so arbeiten, dass an Gerüstübergängen *nass in nass* gerollt oder gestrichen wird. Die Verarbeitung erfolgt vorwiegend von Hand mittels Farbrolle oder Malerbürste.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +8 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperatur verarbeiten. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen, z. B. Regen, und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, durch geeignete Maßnahmen wie Schutzplanen schützen. Faserfarbe nicht auf vorgeheizten Untergründen auftragen.

Trocknungszeit

Faserfarbe ist bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten. Zwischen den Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten, jedoch maximal 7 Tage. Durchgetrocknet und belastbar nach mindestens 3 Tagen.

Hinweis Für die Anstrichausführung gelten DIN 18363 VOB Teil C Absatz 3 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Zur Vermeidung von Ansätzen *nass in nass* in einem Arbeitsgang beschichten. Durch unterschiedliche Witterungs- und Baustellenbedingungen können ggf. Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten.
Bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben.

Hinweis Bei mechanischer Beanspruchung von Oberflächen mit dunklen, intensiven Farbtönen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) – die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Farbtonabhängig kann es bei sehr brillanten, intensiven Farbtönen zu einem verminderten Deckvermögen kommen. Wir empfehlen das Anlegen einer Musterfläche, ggf. kann ein zusätzlicher Anstrich notwendig sein.

Hinweis Faserfarbe ist werkseitig mit einer bioziden Filmkonservierung ausgestattet. Diese schützt das Produkt gegen Algen- und Pilzbefall.
Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden, da die Anfälligkeit von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen abhängt.

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Glanz	Klasse	G ₃ matt	EN ISO 2813
Trockenschichtdicke	Klasse	E ₃ , > 100 ≤ 200 µm	EN 1062-1
Korngröße	Klasse	S ₁ fein	EN ISO 1524
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	Klasse	V ₁ hoch	EN ISO 7783-2
Durchlässigkeit für Wasser	Klasse	W ₃ niedrig	EN 1062-3
Farbtonbeständigkeit	Klasse	B	BFS-Merkblatt Nr. 26
Dichte	g/cm ³	1,45	–
VOC-Gehalt	g/l	≤ 40	Richtlinie 2004/42/EG, Anhang II, Tabelle A (Grenzwert Produktunterkategorie c: 40 g/l)

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Untergrund	Auftrag	Verbrauch l/m ²	Ergiebigkeit m ² /Eimer
Glatt	Zweifach	0,25	50,0
Rau		0,40	31,5

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Farbe	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Faserfarbe	12,5 l	Weiß	32 Eimer/Palette	00056210	4003950037320
		Getönt		00058073	4003950049880


Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Im **Download Center** der www.knauf.com stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09323 916 3222 ***

▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf.com

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren.
Nähere Informationen finden Sie hier: www.knauf.de/tas

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.